

# 61. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Pack

Bei der diesjährigen Wehrversammlung im Alpengasthaus Doppler/Tilzwirt konnte der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Pack folgende Gäste begrüßen: OBR Erwin Draxler, Bürgermeister OBI Johann Schmid, Gemeindegassier Peter Feimuth, Gemeinderat Rudolf Liebmann, ÖKB-Obmann Lm Johann Krammer, Landjugendobmann Fm Mario Schwaschnig und 27 Feuerwehrkameraden mit EHBI Franz Spary.

ABI K. Gressenberger gratulierte Peter Feimuth zu seiner neuen Funktion als Obmann der Trachtenmusikkapelle Pack.

Bei der Gedenkminute wurde aller verstorbenen Feuerwehrkameraden gedacht.

## Jahresbericht 1998

ABI K. Gressenberger berichtete, daß das Arbeitsaufkommen der Einsätze, der Übungen und aller Tätigkeiten um das Mehrfache angestiegen ist.

Einsätze gesamt: 43; davon 9 Brandeinsätze und 34 Technikeinsätze. Größere Einsätze waren: Brand Wohnhaus Ing. Penz, Brand Gasthof Steinbauerwirt, Verkehrsregelung auf der Hebalm, Badeunfall am Packer Stausee, vier Verkehrsunfälle auf der A 2, drei Verkehrsunfälle auf der B 70, ein Verkehrsunfall auf einer Gemeindestraße.

Daß diese Einsätze schnell, richtig, sicher, unfallfrei und erfolgreich durchgeführt werden können, ist sehr viel Vorarbeit nötig. Über diese Vorarbeiten bzw. Feuerwehrtätigkeiten berichteten die Sonderbeauftragten.

Gruppenkommandant OLM Johann Greinix berichtete: Es wurden 1998 23 Übungen mit 388 Mann durchgeführt. Der Durchschnitt pro Übung betrug 16,8 Mann. Es gab Übungen für den Leistungswettkampf und Übungen mit technischen Geräten, im besonderen mit dem TLF. Die Wettkampfgruppe hat am Bezirksleistungsbewerb in Mooskirchen und beim Landesleistungsbewerb in Murau in Bronze und Silber teilgenommen. An der F- und B-Übung in Maria Lankowitz und bei der Abschnittsübung in Modriach hat die FF Pack mitgewirkt. Mit der FF Preitenegg wurden eine gemeinsame Übung beim Blümel-Kinderheim und eine Bergeübung auf der Hebalm durchgeführt. Sechs Feuerwehrmitglieder besuchten den Feuerwehrgrundkurs in Mooskirchen.

Sonderbeauftragter für Sanität OLM d. S. Gabriel Schmid berichtete: Die Sanitätsschulung in Edelschrott wurde von neun Mann besucht, dabei wurde auch von uns eine eigene Station betreut. Beim Erste-Hilfe-Kurs in Voitsberg waren acht Mann von der FF Pack dabei. Beim Sanitätswiederholungskurs in Voitsberg haben HFM Günter Gößler und OFM Gabriel Schmid teilgenommen. Die Sanitäter waren bei den Übungen beim Kinderheim, bei der Abschnittsübung und bei den allgemeinen Übungen immer aktiv eingesetzt. Neun Mann haben sich einer Zeckenschutzimpfung unterzogen.

Der Beauftragte für das Sachgebiet Funk, Lm d. F. Karl Gößler, berichtete: Es wurden zwölf Funkproben durchgeführt. Fm Robert Vallant hat das Funkleistungsabzeichen in Silber mit 300 Punkten erreicht. Funkschulungen und Funkübungen im Rahmen der allgemeinen Übungen wurden durchgeführt. Acht Mann haben den Funkgrundkurs in Voitsberg absolviert. Fm Stefan Schmid und Fm Karl Liebmann haben an einem Funklehrgang in Lebring teilgenommen.

ABI Gressenberger bedankte sich bei allen Sonderbeauftragten und deren Stellvertretern für ihre ordnungsgemäße Arbeit im vergangenen Jahr.

1998 erfolgte die Anschaffung des ersten Tanklöschfahrzeuges der FF Pack. Es wurde ein TLF 4000 A in den Dienst gestellt. Aus der Kameradschaftskasse der Feuerwehr wurden S 50000,- für die Anschaffung beigesteuert. Bei 13 Einsätzen mußte das TLF ausrücken. HFM Günter Gößler besuchte einen TLF-Maschinenlehrgang in Lebring.

ABI Gressenberger dankte dem Bürgermeister und dem gesamten Gemeinderat für die Anschaffung dieses Fahrzeuges. Ein besonderer Dank ging an die Familie Reisenhofer für die Zurverfügungstellung der Garage.

Einsatzstatistik: 43 Einsätze, 1639 Stunden (à S 150,-), S 245850,-; 94 sonstige Tätigkeiten, 2641 Stunden, S 396150,-; 137 Gesamttätigkeiten, 4280 Stunden, S 642000,-. Die meisten Dienstverrichtungen hatten: 67 Fm Georg Schriebl, 64 Fm Mario Swaschnig, 14 Mann hatten über 40 Dienstverrichtungen.

Am Ende des Tätigkeitsberichtes betonte ABI Gressenberger im besonderen:

Für dieses große Arbeitsaufkommen sind die mannschaftliche Schlagkraft, die persönliche Ausrüstung, die gebäudemäßige Ausstattung und die Verfügbarkeit von technischen Geräten notwendig. Er dankte allen Feuerwehrkameraden für den großen Einsatzwillen und die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank an die Frauen der Feuerwehrkameraden für ihre Mithilfe.

Kassier Kilian Reuhart brachte den Kassenbericht in Kurzform. Die Rechnungsprüfer HFM Bernhard Buchegger und OFM Karl Gößler berichteten über die einwandfreie Führung der Feuerwehrekassa und beantragten die Entlastung des Kommandanten und des Kassiers. Dies erfolgte einstimmig. Zu Rechnungsprüfern für 1999 wurden Fm Georg Schriebl und Mario Swaschnig gewählt.

## Dienstgrad - Satzungen

Die neuen Satzungen des Landesfeuerwehrgesetzes umfassen die Dienstgrade und Dienstgradabzeichen. Die Kommandanten haben dafür Sorge zu tragen, daß die Bestimmungen dieser Satzungen durchgeführt und eingehalten werden.

ABI Gressenberger führte folgende Beförderungen durch: Kassier Kilian Reuhart zum Löschmeister d. Verwaltung (Kassier seit 1. Mai 1996); Sonderbeauftragter für Funk Karl Gößler zum Löschmeister d. Fachdienstes (Funkwart seit 1. Mai 1996); Sonderbeauftragter für den Sanitätsdienst Gabriel Schmid zum Oberlöschmeister d. Sanitätsdienstes (Sanitätstruppführer seit 1. Mai 1992); Hauptfeuerwehrmann Wolfgang Kogler wurde für 15jährige Mitgliedschaft in der FF Pack Dank ausgesprochen.

Bürgermeister OBI Johann Schmid berichtete über die Planungstätigkeit für das Rüsthaus und den Grundkauf im Jahre 1998. Er sagte auch, daß die Finanzierung soweit gesichert ist, damit die Unterstellung der Fahrzeuge bis zum nächsten Winter möglich sein kann.

OBR Erwin Draxler betonte in seiner Ansprache, er freue sich, daß so viele Feuerwehrkameraden anwesend sind und dankte allen für die hervorragenden Leistungen. Er sicherte seine Unterstützung für den Rüsthausausbau zu und appellierte an die Feuerwehrkameraden, eifrig am Bau mitzuhelfen.

Gemeindegassier Peter Feimuth dankte für die Einladung und für die gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Trachtenmusikkapelle. Als Gemeinderat sagte er der Feuerwehr auch seine Unterstützung für den Rüsthausbau zu.

ABI Gressenberger bedankte sich bei allen für ihr Kommen und für ihr Interesse an der Tätigkeit der Feuerwehr und beendete die Wehrversammlung mit „Gut Heil!“.

KG